

**Staffel 1/2020 Daniel – Sendung # 12**

**Der besiegte Betrüger**

Vordergründig geht es in Kapitel 11 um den Nordkönig und den Südkönig, doch hinter den Kulissen geht es um den Sieg über die Verschwörung gegen Gott.

Daniel 10,20-11,4; Daniel 11,5-20; Daniel 11,21-28; Daniel 11,29-39; Daniel 11,40-45

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Hinweis: Daniel 11 gehört wohl zu den schwierigsten Texten des Alten Testaments. Dies erklärt die relativ große Zurückhaltung der Ausleger, diesen Text definitiv zu interpretieren. Zwei grundsätzliche Einsichten sollten im Auge behalten werden:**

- 1. Die kritische Bibelforschung geht davon aus, dass Daniel 11 die Auseinandersetzung zwischen den Ptolemäern und Seleukiden (Ägypten und Syrien) im 2. Jh. v. Chr. beschreibt. Dies wird dann auch auf die anderen Kapitel im Buch bezogen und das kleine Horn als der seleudische Herrscher Antiochus IV. Epiphanes gesehen, obwohl der nicht wirklich der Beschreibung dieser Macht in Kap 7 und 8 entspricht. Infolgedessen wird das Buch Daniel nicht als echte Prophetie aus dem 6. Jh. v.Chr. angesehen, sondern als eine Beschreibung von Ereignissen des 2. Jh. v.Chr., der im Nachhinein als Stilmittel die Form einer Prophetie gegeben wurde.**
- 2. Die Parallelen zwischen einzelnen Kapiteln im Buch Daniel sind unübersehbar und von vielen Auslegern bestätigt (siehe die PDF-Datei „Struktur Buch Daniel“). Das Kapitel, das sowohl literarisch als auch linguistisch starke Bezüge zu Kapitel 11 hat, ist Kapitel 8. Diese Tatsache ist ein wichtiger Anhaltspunkt für eine angemessene Auslegung des 11. Kapitels und lässt vermuten, dass es auch hier eher um einen geistig-geistlichen Kampf geht als um einen physischen.**

**Zu diesem Thema steht eine Übersichtstabelle als PDF auf der Homepage**

**[www.diebibel-dasleben.de](http://www.diebibel-dasleben.de) zur Verfügung:**

- **Parallelen Dan 8 und 11**

**Daniel 10,20-11,4** Da sprach er: Hast du erkannt, warum ich zu dir gekommen bin? Nun aber kehre ich zurück, um gegen den Fürsten von Persien zu kämpfen. Und wenn ich mit ihm fertig geworden bin, siehe, dann wird der Fürst von Griechenland kommen - 21 doch will ich dir mitteilen, was im Buch der Wahrheit aufgezeichnet ist -, und es gibt keinen Einzigen, der mir gegen jene mutig beisteht als nur Michael, euer Fürst.

**11,1** Und ich - im ersten Jahr des Meders Darius war es meine Aufgabe, ihm Helfer und Schutz zu sein. 2 Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird größeren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten. 3 Und ein tapferer König wird aufstehen, und er wird mit großer Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln. 4 Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Doch nicht für seine Nachkommen wird es sein und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteil werden, unter Ausschluss von jenen.

#### Fragen:

1. **Der Text von Daniel 11 wird gewissermaßen eingerahmt von der Erwähnung Michaels, des Fürsten (siehe Kap 10,21 und Kap 12,1). Welche Bedeutung hat das für die Aussage von Kapitel 11?**
2. **Die historische Datierung – das erste Jahr des Darius, des Meders – ist identisch mit der Datierung von Kap 9. Worauf könnte diese Wiederholung hindeuten?**
3. **Kap 11,2 spricht davon, dass nun „Wahrheit“ mitgeteilt wird. Dieser Begriff (hebr. *emet*) erscheint in Kap 8,26 in Verbindung mit der 2300-Abendmorgen-Weissagung. Was hat das eine mit dem anderen zu tun?**
4. **Warum sind die Abfolge persischer Könige und der Kampf Persiens mit Griechenland so wichtig, dass dies hier in einer prophetischen Endzeitrede erwähnt wird?**

**Daniel 11,5-13** Und der König des Südens wird mächtig werden, aber auch einer von seinen Obersten, und der [wörtl.: er, d.h., der König des Südens] wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein. 6 Und nach Jahren werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten, und auch er und sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und die sie kommen ließen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie zur Frau genommen hat in jenen Zeiten. 7 Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen nach Belieben verfahren und wird sich als mächtig erweisen. 8 Auch wird er ihre Götter samt ihren gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird einige Jahre ablassen vom König des Nordens. 9 Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber wieder in sein Land zurückkehren. 10 Aber seine Söhne werden sich zum Krieg rüsten und eine Menge großer Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird dann umkehren. Und sie werden sich wieder rüsten zum Vormarsch bis zu seiner Festung. 11 Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine große Menge Truppen aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden. 12 Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben. 13 Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge Truppen aufstellen, größer als die frühere; und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem großen Heer und mit großer Ausrüstung kommen.

#### Fragen:

1. **Vorausgesetzt, der „König des Südens“ und der „König des Nordens“ sind nicht einzelne Herrscher der Ptolemäer und der Seleukiden, für welche Art von Mächten könnten sie dann als Chiffre stehen?**
2. **Der seltene hebräische Begriff für „verbünden“ in V. 6 erinnert unter anderem an 2. Chronik 20,35.37 (vgl. 2. Chronik 18,1), wo Joschafat, der König von Juda, sich mit den Königen des abgefallenen Israel verbindet. Welche Art von Verbindung könnte hier in Daniel 11 gemeint sein?**
3. **Welche weiteren „Codes“ oder „Chiffren“ sind in diesem Text erkennbar?**

**Daniel 11,14-27** 14 Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um die Vision zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen. 15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten. 16 Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde wird er mit seinem Heer stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein. 17 Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von seinen Frauen wird er ihm geben, um es zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen. 18 Und er wird sein Angesicht zu den Inseln wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähen ein Ende

machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähen zurückzahlen. 19 Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht mehr zu finden sein. 20 Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg. 21 Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen. 22 Und die heranflutenden Streitkräfte werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes. 23 Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen. 24 Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilen, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch nur eine Zeit lang. 25 Und mit einem großen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten. Und auch der König des Südens wird sich mit einem großen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen. 26 Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet auseinander, und viele werden erschlagen fallen. 27 Und die beiden Könige: ihre Herzen werden auf Bosheit bedacht sein, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit. 28

#### Fragen:

1. In Vers 14 hat das hebräische Wort *rabbim* = „viele“ eine zentrale Bedeutung. Es erinnert an folgende Verse im Buch Daniel: 8,25; 9,27; 11,33.34.44; 12,2.3.10. Was könnte dementsprechend hier damit gemeint sein?
2. Der Ausdruck „Land der Zierde“ (hebr. *hatsebi*) in V. 16 (siehe auch 11,41 und 8,9) bezieht sich auf das heilige Land (Jer 3,19; Hes 20,6.15), auf Gott (Jes 24,16) und den Messias (Jes 4,2) und auch auf den Berg Zion und den Tempel (Jes 4,2-6; Hes 7,20). Was ist damit hier – auch im Licht von Kap 11,45 – gemeint?
3. Vers 22 erwähnt den „Fürst des Bundes“ (hebr. *negid berit*) und erinnert damit an die 70-Wochen-Prophezeiung in Kap 9,25-27, wo der Messias-Fürst (hebr. *mashiakh nagid*) den Bund (hebr. *berit*) stärkt und „abgeschnitten“ (hebr. *yikaret*) wird. Was beschreiben die Verse hier in Kap 11?
4. Die Verse 16-21 und die Verse 23-24 sind aufgrund sprachlicher Wiederholungen parallel zueinander, sind also nicht als chronologische Reihenfolge zu verstehen, sondern als Verstärkung. Worum geht es hier?

**Daniel 11,28-39** Und er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; und er wird entsprechend handeln und in sein Land zurückkehren. 29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht so sein wie beim ersten Mal. 30 Denn Schiffe aus Kittim werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und entsprechend handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen. 31 Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Bergfeste entweihen und werden das regelmäßige Opfer (wörtl.: das Tägliche) abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen. 32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln. 33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung - eine Zeit lang. 34 Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschließen. 35 Und von den Verständigen werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit. 36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen. 37 Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den

Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben. 38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren. 39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und ihnen das Land zum Lohn austeilen.

**Fragen:**

1. **Das Wort „zurückkehren“ in V.28 erinnert an V.9, wo es schon einmal verwendet wurde. Beide Male markiert es eine Wende der Ereignisse, und es ist anzunehmen, dass beide Textpassagen, die mit diesem Wort eingeleitet werden, parallel und nicht chronologisch zu verstehen sind. Um was für eine Art der Auseinandersetzung geht es hier? (Beachte die Formulierungen wie „heiliger Bund“, „das Tägliche“, „verwüstender Gräuel“, etc.)**
2. **Wenn das „Tägliche“ den gesamten Dienst der Versöhnung im irdischen Heiligtum bezeichnet, was ist dann darunter zu verstehen, wenn dieses „Tägliche“ „abgeschafft“ wird? Inwiefern ist das dann ein „verwüstender Gräuel“?**

**Daniel 11,40-12,1** Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten. 41 Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon. 42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben. 43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken. 45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer<sup>[43]</sup> und dem Berg der heiligen Zierde<sup>[44]</sup>. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. 12,1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt.

**Fragen:**

1. **Die Formulierung „Zeit des Endes“ (11,40) kommt nur im Buch Daniel vor und bezeichnet wohl die Zeit nach dem Ende aller Zeitweissagungen. Was für eine Auseinandersetzung wird es nach dem obigen Text am Ende der Zeit geben?**
2. **Was bedeutet der Satz in V. 41: „Er wird in das Land der Zierde eindringen“?**
3. **Das Wort für „Gerüchte“ (hebr. *shemuah* = „das Gehörte“, „Nachrichten“) findet eine deutliche Parallele in dem bekannten Lied über den Leidenden Knecht in Jesaja 53,1-12. Wie kann diese Parallele helfen zu verstehen, was hier in Kap 11 gemeint ist?**
4. **Was ist das Grundanliegen von Daniel 11, und welche Botschaft soll uns heute vermittelt werden?**